

des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland wird wie folgt geändert:

Im Anhang zur Anlage zu Artikel 1 Abs. 1 des Vertrages werden die Wahlkreise 288, 290, 292, 293, 294, 295, 318, 319, 326, 327 und 328 wie folgt neu beschrieben:

Nr.	Wahlkreis Name	Gebiet
288	Wittenberg—Gräfenhainichen—Jessen-Roßlau—Zerbst	Landkreis Wittenberg Landkreis Gräfenhainichen Landkreis Roßlau Landkreis Jessen Landkreis Zerbst
290	Bemburg—Aschersleben—Quedlinburg	Landkreis Bemburg Landkreis Aschersleben Landkreis Quedlinburg
292	Halle-Neustadt—Saalkreis—Köthen	vom Stadtkreis Halle das Stadtgebiet Halle-Neustadt Landkreis Saalkreis Landkreis Köthen
293	Merseburg—Querfurt—Weißenfels	Landkreis Merseburg Landkreis Querfurt Landkreis Weißenfels
294	Zeitz—Hohenmölsen—Naumburg—Nebra	Landkreis Zeitz Landkreis Hohenmölsen Landkreis Naumburg Landkreis Nebra
295	Eisleben—Sangerhausen—Hettstedt	Landkreis Eisleben Landkreis Hettstedt Landkreis Sangerhausen
318	Dresden I	vom Stadtkreis Dresden die Stadtbezirke Ost und Süd
319	Dresden II	vom Stadtkreis Dresden die Stadtbezirke Mitte, Nord und West
326	Aue—Schwarzenberg—Klingenthal	Landkreis Aue Landkreis Schwarzenberg Landkreis Klingenthal
327	Zwickau—Werdau	Stadtkreis Zwickau Landkreis Zwickau Landkreis Werdau
328	Reichenbach—Plauen—Auerbach—Oelsnitz	Landkreis Reichenbach Stadtkreis Plauen Landkreis Plauen Landkreis Auerbach Landkreis Oelsnitz

#### Artikel 2

Entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 wird dieser Vertrag in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt.

#### Artikel 3

Dieser Vertrag tritt gleichzeitig mit dem am 3. August 1990 Unterzeichneten Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland in Kraft.

Geschehen in Bonn am 20. August 1990 in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

**Für die  
Deutsche Demokratische  
Republik**

Günther Krause

**Für die  
Bundesrepublik Deutschland**

Schäuble

**Bundeswahlgesetz (BWG)**  
**in der Fassung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325)**  
**mit den Änderungsgesetzen vom 20. Juli 1979**  
**(BGBl. I S. 1149), 7. Dezember 1982**  
**(BGBl. I S. 1613), 8. März 1985 (BGBl. I S. 521),**  
**20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422),**  
**8. Juni 1989 (BGBl. I S. 1026)**  
**und 11. Juni 1990 (BGBl. I S. 1015)**

#### Inhaltsübersicht

##### Erster Abschnitt:

##### Wahlssystem (§§ 1 bis 7)

Zusammensetzung des Deutschen Bundestages und Wahlrechtsgrundsätze	1
Gliederung des Wahlgebietes	2
Wahlkreiskommission und Wahlkreiseinteilung	3
Stimmen	4
Wahl in den Wahlkreisen	5
Wahl nach Landeslisten	6
Listenverbindung	7

##### Zweiter Abschnitt:

##### Wahlorgane (§§ 8 bis 11)

Gliederung der Wahlorgane	8
Bildung der Wahlorgane	9
Tätigkeit der Wahlausschüsse und Wahlvorstände	10
Ehrenämter	11

##### Dritter Abschnitt:

##### Wahlrecht und Wählbarkeit (§§ 12 bis 15)

Wahlrecht	12
Ausschluß vom Wahlrecht	13
Ausübung des Wahlrechts	14
Wählbarkeit	15

##### Vierter Abschnitt:

##### Vorbereitung der Wahl (§§ 16 bis 30)

Wahltag	16
Wählerverzeichnis und Wahlschein	17
Wahlvorschlagsrecht, Beteiligungsanzeige	18
Einreichung der Wahlvorschläge	19
Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge	20
Aufstellung von Parteibewerbern	21
Vertrauensperson	22
Zurücknahme von Kreiswahlvorschlägen	23
Änderung von Kreiswahlvorschlägen	24
Beseitigung von Mängeln	25
Zulassung der Kreiswahlvorschläge	26
Landeslisten	27
Zulassung der Landeslisten	28
Ausschluß von der Verbindung von Landeslisten	29
Stimmzettel	30

##### Fünfter Abschnitt:

##### Wahlhandlung (§§ 31 bis 36)

Öffentlichkeit der Wahlhandlung	31
Unzulässige Wahlpropaganda und Unterschriftensammlung, unzulässige Veröffentlichung von Wählerbefragungen	32
Wahrung des Wahlheimnisses	33
Stimmabgabe mit Stimmzetteln	34
Stimmabgabe mit Wahlgeräten	35
Briefwahl	33